



öffentlich

**Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums
Reutlingen**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Jugendhilfeausschuss

öffentlich

am 15.06.2026

Kenntnisnahme

A. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR

Anlagen:

Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen

Im Februar 2026 wurde mit www.sicher-bw.de eine offizielle interaktive Website des Innenministeriums Baden-Württemberg eingeführt, auf der jährlich die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Bundesland aufbereitet und veröffentlicht wird. Hier finden sich die Daten zur Kriminalität in Baden-Württemberg, auch für die vergangenen Jahre. Das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg bietet mit den zur Verfügung gestellten Daten umfassende und transparente Informationen zur Sicherheitslage im Land.

Erneut zeigt sich, dass Baden- Württemberg 2025 einen Rückgang an Straftaten verzeichnet hat und die niedrigste Quote seit 10 Jahren ausweist - ausgenommen die Coronajahre. Verbunden mit einer guten Aufklärungsquote führt dies dazu, dass Baden- Württemberg eines der sichersten Bundesländer ist.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 522.000 Straftaten verzeichnet, mithin ca.30.000 Straftaten weniger als im Vorjahr. Außen vor blieben hier bei der Zählung ausländerrechtliche Verstöße.

Die Kriminalitätsbelastung lag bei 4.643 Straftaten je 100.000 Einwohner, die Aufklärungsquote lag bei 60,5 %. Die Zahl der Tatverdächtigen von Allgemeinkriminalität lag bei 219.823 und ging somit um 4,8 % zurück.

In den hinterlegten Daten für das Jahr 2025 sind auch Ausführungen zur **Jugendkriminalität** vorhanden. Der Begriff Jugendkriminalität umfasst alle Straftaten, die junge Menschen unter 21 Jahren begehen. Das sind Kinder bis zum 14. Lebensjahr, Jugendliche von 14 bis 17 Jahren und Heranwachsende von 18 bis 20 Jahren.

Die Zahl der tatverdächtigen Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden im Jahr 2025 - ohne ausländerrechtliche Verstöße- geht um 9,6 % von 48.573 auf 43.899 zurück. Auch dies stellt – mit Ausnahme der Coronajahre- die mit Abstand niedrigste Zahl seit 10 Jahren dar.

Trotz des Rückgangs an absoluten Zahlen, ist ein **Anstieg der tatverdächtigen Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden im Bereich der Gewaltdelikte, Körperverletzungen und Bedrohungen** zu verzeichnen. Im Bereich der Messerangriffe gehen die Zahlen um 9,8 % zurück. Der Schwerpunkt der Straftaten liegt bei den unter 21-jährigen im Bereich der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte.

Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang natürlich, wie sich die Situation bei uns im Zollernalbkreis darstellt. Welche Trends im Zollernalbkreis insbesondere beim Personenkreis der Jugendlichen und jungen Heranwachsenden festzustellen sind und wie sich die Fallzahlen im Bereich der Jugendkriminalität entwickelt haben, berichtet Herr Gerd Hartmann vom Polizeipräsidium Reutlingen.